

# Ward ein Blümlein mir geschenket

Melodie: Volksweise aus dem 18. Jahrhundert

Text: August Hoffmann von Fallersleben  
(1798-1874)



Ward ein Blüm-lein mir ge- schen- ket, hab's ge- pflanzt und hab's ge- trän- ket,  
Vög- lein, kommt und ge- bet acht! Gelt, ich hab es recht ge- macht.

1. Ward ein Blümlein mir geschenket,  
hab's gepflanzt und hab's getränkt,  
Vöglein, kommt und gebet acht!  
Gelt, ich hab es recht gemacht.

2. Sonne, lass mein Blümchen sprießen!  
Wolke, komm, es zu begießen!  
Richt empor dein Angesicht,  
liebes Blümchen, fürcht dich nicht!

3. Und ich kann es kaum erwarten,  
täglich geh ich in den Garten,  
täglich frag ich: Blümchen, sprich,  
Blümchen, bist du böß auf mich?

3. Sonne ließ mein Blümchen sprießen,  
Wolke kam, es zu begießen;  
jedes hat sich brav gemüht,  
und mein liebes Blümchen blüht.

5. Wie's vor lauter Freude weinet,  
freut sich, dass die Sonne scheint!  
Schmetterlinge, fliegt herbei,  
sagt ihm doch, wie schön es sei!